

**Geschäftsführung  
Umweltausschuss**

Es informiert Sie	Michael Lutz
Telefon (0202)	563 5920
Fax (0202)	563 8484
E-Mail	michael.lutz@stadt.wuppertal.de
Datum	01.07.03

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 14.05.2003**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Andreas Mucke ,

**von der CDU-Fraktion**

Frau Birgit Hetfleisch , Herr Johannes Huhn , Herr Egon Köhler , Herr Wolfgang Priem , Herr Volker Rösener ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Karlheinz Emmert , Herr Frank Lindgren , Herr Peter Stuhlreiter , Herr Oliver-Siegfried Wagner ,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Dirk-Henrik Hülper ,

**berat. Mitglied § 58 I GO NRW**

Frau Irmgard Wohlert ,

**als sachkundige Einwohner**

Herr Andreas Keller , Herr Manfred Kranenberg , Herr Martin Lücke ,

**von der Verwaltung**

Herr Beig. Harald Bayer , Frau Cordula Brendel , Herr Siegfried Brütsch , Herr Peter Ehm , Herr Werner Fischer , Herr Norbert Lohmann , Herr Franz Pölking , Herr Erwin Rothgang , Herr Volker Schroeder , Herr Ansgar Toennes , Herr Wilfried Wächter , Herr Michael Walde ,

**als Gast**

Frau Ilona Schäfer , Frau Wohlert, Herr Wuttke

**Schriftführer**

Herr Michael Lutz ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19.20 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 **Abfallproblematik - Sachbeschädigung auf der Hardt** **hier: aktueller Sachstand** **Vorlage: VO/1457/03**

Fragen und Anmerkungen von Herrn Stv. Rösener, Herrn Stv. Emmert und Herrn Stv. Wagner in bezug auf Zuständigkeiten und die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Stadt insbesondere in Hinblick auf die Einsatzzeiten, von Herrn Stv. Emmert werden im Folgenden von Herr Ehm beantwortet.

Herr Stv. Rösener weist darauf hin, dass es im Stadtgebiet – außer der Hardt – andere Grünanlagen mit vergleichbarer Problematik gibt. Herr Köhler weist in diesem Zusammenhang auf das Murrelbachtal.

Der Sachstandsbericht wird entgegen genommen.

---

### 2 **Schwerpunktthema : Hochwasser**

Nach einführenden Worten von Herrn Dr. Wille, der die Mitglieder des Umweltausschusses im Gebäude des Wupperverbandes herzlich begrüßt, gibt Herr Blaschke als Mitarbeiter des Verbandes einen Rückblick über Zustandekommen, Verlauf und Konsequenzen der Hochwasserereignisse des Jahres 2002 an Elbe und Donau und des Jahres 1997 an der Oder. Wie Herr Blaschke ausführt, hat das Land Nordrhein-Westfalen als Konsequenz aus diesen Ereignissen ein Aktionsprogramm zum nachhaltigen Hochwasserschutz entwickelt – Rückhalteräume sollen geschaffen, Fließgewässer und deren Auen naturiert, Flächen entsiegelt und Überschwemmungsgebiete ausgewiesen werden. Nach den Vorstellungen des zuständigen Ministeriums sollen für alle Gewässer im Land „Gefahrenkarten“ erstellt werden. Diese Karten würden von den Wasserverbänden erarbeitet werden.

Herr Wächter vom städtischen Ressort „Umwelt, Grünflächen und Forsten“ stellt im Folgenden die kommunalen Strategien des Hochwasserschutzes, der Hochwasservorsorge und des Hochwasserwarndienstes dar.

Herr Kisseler/Wupperverband erläutert in seinem Vortrag den technischen Wupper-Hochwasserschutz, wie er vom Wupperverband mit dem hiesigen Talsperrensystem betrieben wird.

Auf die Auswirkungen von Hochwasser und Starkregenereignissen auf die städtischen Abwasseranlagen – offene und verrohrte Gewässer, Abwasserkanäle und Bauwerke der Abwasserabführung - geht in seinem Vortrag Herr Laschet von den Wuppertaler Stadtwerken ein.

Anschließend stellt Herr Becker von der Berufsfeuerwehr die Struktur der Alarm- und Einsatzpläne für den Hochwasserfall dar.

Herr Beig. Bayer stellt in seinem abschließenden Beitrag auf die Möglichkeiten der Verhaltensvorsorge ein. Überlegungen zur Optimierung der öffentlichen Verhaltensvorsorge seien – als Konsequenz aus den Hochwasserereignissen des vergangenen Jahres und im Vorfeld dieses Kolloquiums – in Zusammenarbeit aller tangierten Behörden angestellt worden. Weitere Absprachen, um einem möglichen Hochwasser in Wuppertal gewappnet zu sein, würden getroffen

werden. So seien auch noch weitere Verbesserungen im Bereich der privaten Bauvorsorge möglich. Intensive Beratungen im Baugenehmigungsverfahren könnten hier hilfreich sein – ebenso wie Beratungen zum Versicherungsschutz.

Zusammenfassend stellt Herr Beig. Bayer fest, dass in Wuppertal der Schutz vor Hochwasser – insbesondere durch den technischen Hochwasserschutz der Wuppertalsperre – gewährleistet sei – Hochwasserwarndienst und Verhaltensvorsorge seien – bezogen auf die örtlichen Verhältnisse - als hinlänglich und ausreichend zu bezeichnen. Ereignisse wie an Donau, Elbe oder Oder seien für Wuppertal mit einem hohen Grad an Wahrscheinlichkeit auszuschließen.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Stv. Emmert mit der Frage nach Hochwassergefährdung der Wupperzuflüsse, die zum großen Teil verrohrt seien, Herr Lindgren und Herr Stv. Rösener mit Rückfragen zu den ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten sowie Frau Wohler mit der Frage nach den Bemessungsgrundlagen für hydraulische Bauwerke.

Auf die gestellten Fragen gehen erläuternd Herr Wächter, Herr Beig. Bayer und Herr Laschet ein.

Weitere Diskussionsbeiträge leisten Herr Stv. Wagner, Herr Lindgren, Frau Wohler und Herr Wächter.

#### Beschluss des Umweltausschusses vom 14.05.2003:

Nach begrüßenden und einführenden Worten von Herrn Dr. Wille / Wupperverband, der die Mitglieder des Umweltausschusses im Gebäude des Wupperverbandes herzlich begrüßt, gibt Herr Raschke als Mitarbeiter des Verbandes einen Rückblick auf die Hochwasser-ereignisses des Jahres 2002 an Elbe und Donau sowie des Jahres 1997 an der Oder.

Der Umweltausschuss nimmt die Berichte und Vorträge zum Thema „Hochwasser“ entgegen.

---

### 3

#### **Strategische Steuerung**

##### **Vorlage: VO/1330/03**

Die vorliegende Drucksache – so der Vorschlag des Vorsitzenden – sollte als „eingebracht“ betrachtet werden – fraktionsinterne Abstimmungsgespräche seien erforderlich. Eine Debatte könne dann – auch nach erforderlichen Abstimmungen mit anderen Fachbereichen - im nächsten Umweltausschuss geführt werden.

Herr Lindgren vermisst in vielen Teilbereichen eine konkrete Zielbeschreibung. Er würde begrüßen, wenn die Verwaltungsspitze die – im Papier auch angekündigte – Nachbearbeitung sehr bald erstellen und den Ausschüssen noch vor der Ratssitzung vorlegen könnte.

Herr Hülper regt an, auch das Ziel „Sauberkeit der Stadt“ mit aufzunehmen.

Herr Stv. Rösener formuliert die Anregung, eine „Holzhackschnitzel-Heizanlage“ in den Maßnahmenkatalog einzubeziehen.

Frau Wohler bittet darum, in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses ausreichend Raum für eine intensive Beratung vorzusehen.

Weitere Beiträge zur Diskussion leisten Herr Rothgang und Herr Stuhlreiter.

Beschluss des Umweltausschusses vom 14.05.2003:

Die Drucksache gilt als eingebracht.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 11

Ablehnung:

Enthaltung:

---

**4 Sachstandsbericht "Freiraumprogramm Talachse"**

**Berichterstattung: Frau Brendel (100), Herr Kronenberg (103)**

**Vorlage: VO/1418/03**

Herr Stv. Rösener äußert sich positiv zur vorgelegten Drucksache. Er stellt die Frage, ob auch der Regionale-Beirat mit diesem Thema befasst werden sollte.

Herr Lindgren mahnt, dass auch unter den Maßgaben von „REGIONALE 2006“ und „Freiraumprogramm Talachse“ weiterhin an den Inhalten der „Lebensader Wupper“ festgehalten werden soll.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Beig. Bayer und Frau Brendel mit Erläuterungen des weiteren Verfahrens und einem Beitrag zur Zukunft der „Lebensader Wupper“, Frau Wohler, Herr Hülper und Herr Lindgren.

Beschluss des Umweltausschusses vom 14.05.2003:

Das Steuerungsgremium Talachse nimmt das in Anlage 1 dargestellte Konzept und Programm Freiraumprogramm Talachse entgegen als Grundlage und Information über den Sachstand für

- Fördergespräche / Beantragung von Fördermitteln mit/bei der Landesregierung NRW (MSWKS, MUNLV und gegebenenfalls weiteren Zuwendungsgebern)
- für die Abstimmung mit beteiligten Dritten (Barmer Verschönerungsverein, Investoren) und
- für die Beratung in den Bezirksvertretungen.

---

**5 Städtebauliche und ökologische Neuordnung im Bereich Loh**

**Berichterstattung NN (101), Herr Kronenberg (103)**

**Vorlage: VO/1202/03**

Anregungen werden von Herrn Stv. Rösener und Frau Wohler formuliert.

Herr Walde erläutert die Drucksache und die vorgesehenen Planungen im Bereich Loh.

Beschluss des Umweltausschusses vom 14.05.2003:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bereich als Standort eines Stadtbades in Verbindung mit einer Wohnbebauung auf den nördl. angrenzenden Flächen zu entwickeln und das Umfeld unter Bezug auf die Zielsetzung des Konzeptes

Lebensader Wupper zu gestalten.

Für den Wohnungsbau und die Umfeldgestaltung soll in 2003 ein Förderantrag auf der Grundlage des angefügten Massnahmen-, Zeit- und Kostenplanes dem Zuschussgeber zur Entscheidung vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 11

Ablehnung:

Enthaltung:

---

**6 27. Änderung des GEP 99 (Kalkabbau Dornap)**

**Berichterstatter: NN (101)**

**Vorlage: VO/1290/03**

Beschluss des Umweltausschusses vom 14.05.2003:

**Beschlussvorschlag**

Dem Rat der Stadt Wuppertal wird empfohlen, zu beschließen, dass die Stadt Wuppertal zur 27. Änderung des GEP keine Anregungen und Bedenken vorbringt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 11

Ablehnung:

Enthaltung:

---

**7 Beyenburger Stausee - Behandlung der Sedimente**

**Berichterstatter: Herr Hornung (209)**

**Vorlage: VO/1412/03**

Herr Stv. Rösener spricht sich positiv für die Drucksache aus.

Frau Schäfer weist auf eine vorliegende Stellungnahme des Landschaftsbeirates hin und bittet darum, in Zukunft derartige Stellungnahmen den Beratungsunterlagen zuzufügen.

Diesem Wunsch schließt sich der Vorsitzende an.

Beschluss des Umweltausschusses vom 14.05.2003:

Die Information der Verwaltung wird entgegengenommen.

---

**8 Beteiligung der Stadt Wuppertal am System European Energy Award**

**Vorlage: VO/1477/03**

Diskussionsbeiträge leisten Herr Stv. Rösener, Herr Stv. Wagner, Frau Brendel und Frau Wohler.

Beschluss des Umweltausschusses vom 14.05.2003:

Die Stadt Wuppertal beantragt eine Förderung für die Teilnahme am Managementsystem „European Energy Award“ für die Dauer von drei Jahren (Mai 2003-Mai 2006)

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 11

Ablehnung:

Enthaltung:

---

**9            Regionaler Grünzug Endringhausen**  
**Vorlage: VO/1478/03**

Beschluss des Umweltausschusses vom 14.05.2003:

Der Antrag gilt als eingebracht.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 11

Ablehnung:

Enthaltung:

---

**10           Rodungsarbeiten Rangierbahnhof Vohwinkel**

**Berichterstattung : Herr Schroeder (103)**  
**Vorlage: VO/1452/03**

Der Bericht der Verwaltung wird entgegengenommen.

---

**11           Stand der Altlastenförderung**  
**Vorlage: VO/1473/03**

Eine Zusatzinformation in Bezug auf die Altlastenfördermittel des Landes, die in Zukunft in die städtischen Schlüsselzuweisungen integriert werden sollen, gibt Herr Beig. Bayer.

Wortbeiträge hierzu leisten Herr Lindgren, Frau Stv. Hetfleisch und Herr Toennes.

Entgegennahme ohne Beschluss

---

**12           Altlastensanierung des ehemaligen Gaswerkes Oberbarmen an der Mohrenstraße - Fertigstellung des 1. Sanierungsabschnittes**

**Berichterstatter: Herr Toennes (103)**  
**Vorlage: VO/1358/03**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**13 Abfallbilanz der Stadt Wuppertal für das Jahr 2002**

**Berichterstatteerin: Frau Zehnpfennig**  
**Vorlage: VO/1455/03**

Beschluss des Umweltausschusses vom 14.05.2003:

Der Umweltausschuss nimmt die als Anlage beigefügte Abfallbilanz für das Jahr 2002 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 11  
Ablehnung:  
Enthaltung:

---

**14 Information über die Erhebung von Gebühren für Überwachungsmaßnahmen durch die Untere Wasserbehörde und durch die Untere Abfallwirtschaftsbehörde**  
**Vorlage: VO/1458/03**

Entgegennahme ohne Beschluss.

---

**15 Gefahrenminimierung für zukünftige Arbeiten mit Gefahrstoffen - Lernen für die Zukunft aus dem Umweltschaden an Herichhauser Bach**  
**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.02.03**  
**Vorlage: VO/1467/03**

Fragen von Frau Wohler zur Finanzierung regelmäßiger Überwachungen von Einleitungen in die Gewässer werden von Herrn Toennes beantwortet.

Weitere Wortbeiträge kommen von Herrn Stv. Rösener, Herrn Beig. Bayer, Herrn Wuttke und Herrn Lindgren.

Entgegennahme o. Beschluss.

---

**16 Ergänzende Frage des StVO Herrn Bahr zu der Anfrage der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 17.02.2003**  
**Vorlage: VO/1460/03**

Entgegennahme o. Beschluss.

---

**17 Lüftungsloch für den Tunnelbau L 418 im Burgholz**  
**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.03.03**  
**Vorlage: VO/1469/03**

Entgegennahme ohne Beschluss.

---

**18 Massive Verunreinigung des Burgholzbaches durch Schlammeinleitung  
Anfrage des BUND Kreisgruppe Wuppertal vom 10.03.03  
Vorlage: VO/1474/03**

Entgegennahme ohne Beschluss.

---

**19 Maßnahmenplan WSW**

Beschluss des Umweltausschusses vom 14.05.2003:

Die Drucksache gilt als eingebracht.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 11

Ablehnung:

Enthaltung:

---

**20 Baumfällungen Ravensberger Straße**

Der Bericht der Verwaltung wird entgegengenommen.

---

**21 Berichte, Mitteilungen, Anfragen**

Herr Stv. Mucke erinnert an die Anfrage „Gewerbegebiet – Rangierbahnhof Vohwinkel“. Gestern habe dieses Thema auf der Tagesordnung des Ausschusses für verbindliche Bauleitplanung (AVB) gestanden, sei jedoch - so die Verwaltung – dort vertagt worden.

Eine weitere Frage von Herrn Stv. Mucke bezieht sich auf die Schadstoffbelastung in der Grundschule Siegelberg. Er bittet um Behandlung des Themas in einer der nächsten Umweltausschuss-Sitzungen.

Frau Stv. Hetfleisch bemängelt organisatorische Mängel beim stattgefundenen „Brückenfest“ in Müngsten. Zahlreiche Fahrscheinautomaten der Bahn seien nicht funktionsfähig gewesen.

Sie rege eine beschwerde bei der Deutschen Bahn AG an.